

SIGNAL IDUNA Gruppe 2018: Auf dem richtigen Weg



SIGNAL IDUNA Hauptverwaltung Hamburg, Neue Rabenstraße

© SIGNAL IDUNA Gruppe

Transformationsprogramm VISION2023 erfolgreich gestartet - Weiter starkes Wachstum bei den Vollversicherten in der Krankenversicherung - Neugeschäft in der betrieblichen Altersvorsorge deutlich gestiegen - SIGNAL IDUNA Allgemeine erstmals mit über einer Milliarde Euro Beitragseinnahme -Guter Start in 2019: Beitragseinnahme im 1. Quartal um 5,1 Prozent gesteigert

Die SIGNAL IDUNA Gruppe hat im Jahr 2018 bei der Transformation des Unternehmens gute Fortschritte gemacht und die Finanzkraft der Gruppe weiter gestärkt. In einem wettbewerbsintensiven Marktumfeld stiegen die Beitragseinnahmen um 0,9 Prozent auf 5,74 Milliarden Euro (Vorjahr: 5,69 Milliarden Euro). Das Gesamtergebnis stabilisierte sich mit 719,4 Millionen Euro weiter auf hohem Niveau (728,4 Millionen Euro, -1,2 Prozent). Für das erste Quartal 2019 verzeichnete die Gruppe ein Plus bei den Beitragseinnahmen von 5,1 Prozent.

„Insgesamt ist unser Ergebnis sehr zufriedenstellend – die starke Beitragssteigerung im ersten Quartal 2019 zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind“, sagte Ulrich Leitermann, Vorsitzender der Vorstände der SIGNAL IDUNA Gruppe, bei der Bilanzpressekonferenz in Dortmund.

Die von der SIGNAL IDUNA Gruppe im vergangenen Jahr verwalteten Vermögensanlagen (Assets under Management einschließlich der Finanztöchter) wuchsen um 4,7 Prozent auf 76,51 Milliarden Euro (Vorjahr: 73,07 Milliarden Euro). Darin enthalten sind rund 50,62 Milliarden Euro Kapitalanlagen der deutschen Versicherungsunternehmen, die eine Nettoverzinsung von 3,9 Prozent erzielten.

Die Bruttoaufwendungen für Versicherungsfälle beliefen sich auf 5,04 Milliarden Euro (Vorjahr: 4,82 Milliarden Euro). Dies entspricht einem Anstieg um 4,7 Prozent. Die Zahl der Beschäftigten der SIGNAL IDUNA Gruppe (einschließlich selbstständige Außendienstpartner und Auszubildende) sank im vergangenen Jahr um 440 auf 10.200 Mitarbeiter (- 4,1 Prozent).

Um sich auf die Veränderungen im Versicherungsmarkt und bei den Kundenwünschen einzustellen, hat SIGNAL IDUNA 2018 das konzernweite Transformationsprogramm VISION2023 gestartet. Ziel des auf fünf Jahre angelegten Programms ist, neue Wachstumsimpulse zu setzen. „Der Markt und das Kundenverhalten verändert sich rasant. Darauf stellen wir uns ein, indem wir nicht nur Produkte, sondern Lösungen für unsere Kunden entwickeln“, fasst Ulrich Leitermann das erste Jahr VISION2023 zusammen. 2018 hat SIGNAL IDUNA bereits 20 Millionen Euro in das Transformationsprogramm investiert.

EINZELGESELLSCHAFTEN DER UNTERNEHMENSGRUPPE

Krankenversicherer

Die SIGNAL IDUNA Krankenversicherung einschließlich ihrer Marke Deutscher Ring Krankenversicherung war im ersten vollen Geschäftsjahr sehr erfolgreich unterwegs. Im Neugeschäft hat sie gegenüber dem bereits sehr gut verlaufenen Vorjahr nochmals – entgegen dem Markttrend – eine Steigerung erzielt.

Die gebuchten Bruttobeiträge der SIGNAL IDUNA Krankenversicherung wuchsen um 1,6 Prozent auf 2,86 Milliarden Euro. Aufgeschlüsselt auf Kranken- und Pflegeversicherung ergibt sich für die Pflegepflichtversicherung ein leichter Rückgang von 1,3 Prozent, während die Beiträge aus der Krankenversicherung um 1,8 Prozent wuchsen.

Bei den Vollversicherten steht für die SIGNAL IDUNA Kranken die Ampel weiterhin auf grün: Einem Zuwachs des Neugeschäfts um 18 Prozent im vergangenen Jahr entspricht unter dem Strich einem Netto-Zugewinn von 5.658 Personen im vergangenen Jahr. Damit einher geht eine leichte Zunahme des Marktanteils der SIGNAL IDUNA Kranken im Bereich der Vollversicherung auf 8 Prozent (bezogen auf den Bestand), beim Neugeschäft liegt der Marktanteil sogar bei leicht über 11 Prozent (Nov. 2018).

Für Zusatzversicherungen der SIGNAL IDUNA Kranken entschieden sich 2018 zwar fast 50.000 Menschen, doch insgesamt ging die Zahl der Zusatzversicherten um 6.335 zurück. Eine Rolle spielt hier unter anderem die Sterblichkeit in alten Krankenhaustagegeldtarifen. Alleine dort verzeichnete die SIGNAL IDUNA Kranken im vergangenen Jahr über 13.000 Todesfälle.

Die Zahlungen für Versicherungsfälle stiegen 2018 um 2,4 Prozent auf 2,35 Milliarden Euro. Die Beitragsstabilität ist nach wie vor sehr gut: Für 2019 liegen die Anpassungen bei unter einem Prozent. 2019 erhalten alle aktuell von Beitragsanpassungen betroffenen Vollversicherten einen Treue-Bonus: Bis zu zwölf Mal werden die monatlichen Mehrkosten übernommen.

Die Solvenzquote der SIGNAL IDUNA Kranken für 2018 betrug 473 Prozent.

Lebensversicherer

Die SIGNAL IDUNA Lebensversicherung a. G. erreichte 2018 im Neugeschäft gegenüber dem Vorjahr einen Anstieg um 1,6 Millionen Euro bzw. 2,0 Prozent auf 80,7 Millionen Euro. Getragen wird diese Steigerung insbesondere durch die betriebliche Altersvorsorge (bAV). Hier wuchs die SIGNAL IDUNA Leben um 28,6 Prozent und damit doppelt so stark wie der Markt.

Die gebuchten Bruttobeiträge der SIGNAL IDUNA Leben entwickelten sich 2018 wie erwartet rückläufig. Dabei liegt der Rückgang um 2,8 Prozent auf 1,2 Milliarden Euro vor allem in starken natürlichen Abgängen begründet. Die Kapitalanlagen stiegen 2018 leicht um 17,1 Millionen Euro bzw. 0,1 Prozent auf 20,5 Milliarden Euro.

Die Solvenzquote der SIGNAL IDUNA Leben konnte im Jahr 2018 auf 663 Prozent (mit Rückstellungstransitional) gegenüber 486 Prozent im Vorjahr gesteigert werden. Ohne

Rückstellungstransitional betrug die Quote 200 Prozent (2017: 130 Prozent). Dies führte zu einer erfreulichen Verbesserung der Marktposition.

Die gebuchten Bruttobeiträge der SIGNAL IDUNA Pensionskasse AG sanken 2018 analog der Entwicklung am Markt um 4,1 Prozent auf 110,0 Millionen Euro (Vorjahr: 114,7 Millionen Euro). Das Neugeschäft, gemessen in laufendem Beitrag, sank 2018 um 4,4 Prozent, während es am Markt um 19,9 Prozent zurückging. Dadurch steigerte die SIGNAL IDUNA Pensionskasse ihren Marktanteil im Neugeschäft auf 15,4 Prozent. Die Kapitalanlagen stiegen um 8,5 Prozent auf 1,9 Milliarden Euro (Vorjahr: 1,7 Milliarden Euro).

Kompositversicherer

Die gebuchten Bruttobeiträge aller Kompositversicherungsgesellschaften stiegen um 2,6 Prozent auf jetzt rund 1,5 Milliarden Euro. Die Inlandsgesellschaften wuchsen ebenfalls um 2,6 Prozent und erzielten eine Beitragseinnahme von 1,3 Milliarden Euro.

Die SIGNAL IDUNA Allgemeine lag erstmalig bei den Beitragseinnahmen über einer Milliarde Euro. Die gebuchten Bruttobeiträge der SIGNAL IDUNA Allgemeine stiegen um 3,4 Prozent und damit sogar leicht marktüberdurchschnittlich.

Die gesamte Komposit-Branche verzeichnete im letzten Jahr wieder einen Anstieg der Schadenaufwendungen, und zwar um 1,8 Prozent. Bei der SIGNAL IDUNA stiegen die Aufwendungen für Versicherungsfälle (Inland) um knapp 3,6 Prozent auf 880 Millionen Euro. Die Combined Ratio, die Schadenkostenquote, blieb 2018 mit 94,5 Prozent weitgehend konstant.

Ursache für die höhere Schadenbelastung waren vor allem einige Großschäden in der gewerblichen Haftpflicht und mehr Schäden in der Verbundenen Wohngebäudeversicherung. Hier schlugen 2018 insbesondere einige größere Unwetterereignisse zu Buche, vor allem das Sturmtief „Friederike“ vom Januar 2018. Allein dabei beläuft sich die Schadenssumme auf rund 21 Millionen Euro, bei mehr als 19.000 gemeldeten Schäden. Auf Platz zwei der Unwetterliste rangiert das Sturmtief „Wilma“, das Ende Mai/Anfang Juni 2018 für Schäden von 5,1 Millionen Euro sorgte. Nach Zahlen des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft war 2018 eines der stärksten Sturmjahre der vergangenen 20 Jahre.

Die Solvenzquote der SIGNAL IDUNA Allgemeine für 2018 betrug 241 Prozent.

Finanztöchter und Auslandsgesellschaften

Erneut erfolgreich entwickelte sich das Geschäft der Finanztöchter der SIGNAL IDUNA Gruppe.

Die SIGNAL IDUNA Bauspar AG weitete 2018 erneut den Bestand an Baudarlehen von 887,3 Millionen Euro um 8,9 Prozent auf 966,2 Millionen Euro aus. Das Bauspar-Neugeschäft liegt mit 509,0 Millionen Euro unter dem Vorjahresniveau von 538,9 Millionen Euro, hat aber dennoch die Erwartungen übertroffen. Der für die SIGNAL IDUNA Gruppe verwaltete Bestand an Immobilienfinanzierungen wurde noch einmal deutlich um 9,8 Prozent gesteigert: von 5,3 Milliarden Euro auf 5,8 Milliarden Euro.

Das Jahresergebnis der SIGNAL IDUNA Asset Management GmbH (SIAM) stieg 2018 um 1,7 Millionen Euro bzw. 4,7 Prozent auf 37,8 Millionen Euro.

Im Geschäftsfeld Portfoliomanagement erwirtschaftete die SIAM ein Provisionsergebnis in Höhe von 47,7 Millionen Euro (Vorjahr: 44,7 Millionen Euro). Grundlage war der erneute Zuwachs beim verwalteten Vermögen auf rund 43,4 Milliarden Euro (Vorjahr: 43,3 Milliarden Euro).

Im Geschäftsfeld Vertrieb und Service Finanzprodukte erhöhte sich das Provisionsergebnis um 0,6 Millionen Euro bzw. 8,7 Prozent auf 7,3 Millionen Euro.

Das Bankhaus DONNER & REUSCHEL hat das schwierigste Börsenjahr seit zehn Jahren erfolgreich für ihre Kunden abgeschlossen. Mit dem Gewinn von rund 2 Millionen Euro nach Steuern wird erneut das Eigenkapital gestärkt. Im anhaltend niedrigen Zinsumfeld konnte das Zinsergebnis auf 49,8 Millionen Euro gesteigert werden (Vorjahr: 46,8 Millionen Euro). Das Provisionsergebnis wurde durch die Neuregelungen im Rahmen von MiFID II belastet und reduzierte sich von 57,2 Millionen Euro auf 55,5 Millionen Euro. Im institutionellen Geschäft verzeichnet das Bankhaus kontinuierlich starkes Wachstum und eine hohe Marktdurchdringung. Die Bilanzsumme betrug 4,3 Milliarden Euro (Vorjahr: 4,1 Milliarden Euro).

Die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH setzte auch im Jahr 2018 ihren Wachstumskurs fort. So erhöhte sich das administrierte Nettofondsvermögen um rund 9 Prozent auf 32,0 Milliarden Euro (Vorjahr: 29,4 Milliarden Euro). Das Bruttofondsvermögen wuchs auf knapp 34,9 Milliarden Euro (Vorjahr: 31,3 Milliarden Euro). Die Zahl der betreuten Publikums- und Spezialfonds stieg um 28 Prozent von 239 auf 306.

Die HANSAINVEST Real Assets GmbH konnte das verwaltete Vermögen um 400 Millionen Euro auf 5,2 Milliarden Euro steigern. Das gesamte Transaktionsvolumen summierte sich 2018 auf 440 Millionen Euro.

Die ausländischen Erstversicherungsunternehmen haben 2018 ein sehr zufriedenstellendes Ergebnis erreicht.

Die SIGNAL IDUNA Biztosító Zrt. in Budapest (Ungarn) konnte ihre Stellung mit einem Beitragszuwachs von über 6 Prozent auf rund 89 Millionen Euro erneut ausbauen. Insbesondere in der fondsgebundenen Lebensversicherung, aber auch in den Nicht-Lebensparten wächst die Gesellschaft deutlich über dem Markt.

Die rumänische SIGNAL IDUNA Asigurare Reasigurare S.A. konnte 2018 wieder ein zweistelliges Beitragswachstum von über 40 Prozent verzeichnen. Das Unternehmen baut damit seine führende Marktstellung in der betrieblichen Krankenversicherung weiter aus. Im letzten Jahr hat sie zudem den Einstieg in das individuelle Krankenversicherungsgeschäft vorbereitet. Der Start ist vor kurzem geglückt und hat erste, positive Reaktionen im Markt ausgelöst.

Die polnischen Erstversicherungsgesellschaften weisen in ihren Marktsegmenten Reise, Kranken und Leben eine zufriedenstellende Entwicklung auf.

Nach Jahren intensiver Konsolidierungsanstrengungen stellt sie zurzeit ihre Weichen auf mehr Beitragswachstum insbesondere in der Personenversicherung. Das Reisegeschäft entwickelt sich bereits dynamisch.

Ausblick 2019

Alle Sparten der SIGNAL IDUNA Gruppe trugen zum dem starken Beitragswachstum des 1. Quartals 2019 bei. Die SIGNAL IDUNA Kranken verzeichnete ein Plus 2,4 Prozent, die Lebensversicherer der Gruppe ein Plus von 2,7 Prozent (ohne Einmalbeiträge + 3,9 Prozent) und die Kompositversicherer steigerten die Beitragseinnahme um 10,4 Prozent. Damit korrespondiert auch das sehr gute Vertriebsergebnis. Die SIGNAL IDUNA erzielte mit einem Plus von 28 Prozent im Vergleich zum Vorjahresquartal eines der besten Vertriebsergebnisse in der Geschichte der Gruppe.

Pressestelle

Edzard Bennmann

Tel.: (0231) 1 35 35 39

Fax: (0231) 1 35 13 35 39

E-Mail: edzard.bennmann@signal-iduna.de